

Rechenschaftsbericht

REFERAT TOURISMUS, GASTRONOMIE UND HANDEL
MANUELA MENKHOFF

Es gilt das gesprochene Wort.

In der Bestellung als Stadtratsreferentin für Tourismus, Gastronomie und Handel sah ich in erster Linie für mich eine Möglichkeit, meine Ideen in genau diesen Bereichen in die Verwaltung und in den Stadtrat einzubringen. Leider war das erste Jahr meiner Referententätigkeit von Corona überschattet, was meinen Tatendrang natürlich enorm ausbremste.

Zusätzlich war ich ein bisschen verunsichert, weil ich nicht wusste, was genau von mir erwartet wird und an welcher Stelle mein Eingreifen bzw. meine Dienste erwünscht sind.

Insofern wäre eine Art Referentenordnung, die klar die Zuständigkeiten, Aufgaben, Rechte und Pflichten der einzelnen Referenten regelt, sehr hilfreich und wünschenswert. (es gibt z.B. eine Referentenordnung der Stadt Zirndorf)

2020 habe ich zunächst mehrere lockere Gespräche mit Gastwirten und einigen Einzelhändlern geführt, die nicht gezielt als Gesprächsrunde terminiert waren.

Hauptthemen waren hierbei natürlich Corona-Maßnahmen und ob und wie lange die Gastronomie oder der kleine Einzelhändler durchhalten wird. Im Zuge der Maßnahmen der Regierung, entstanden für den Handel neue, unerwartete Hürden, zum Beispiel bei der Senkung des Mehrwertsteuersatzes.

Es gab durch Wirte aber auch Lob und Dankbarkeit für die Wunsiedler, die trotz Absage des Brunnenfestes die Brunnen geschmückt und somit trotzdem einige Gäste in die Biergärten lockten und für ein bisschen Umsatz sorgten. Außerdem rechnen es die Gastronomen hoch an, dass sie durch Ordern von „Essen to go“ so sehr unterstützt werden.

Im Juni traf ich mich mit dem Bürgermeister zu einem Gespräch. Wir haben Ideen zusammengetragen und uns gegenseitig ein bisschen beschnuppert um zu sehen, wohin die gemeinsame Reise gehen könnte und ob wir im Bereich Gastronomie und Tourismus auf einer Wellenlänge liegen.

Ich kann an dieser Stelle zwar nur für mich sprechen, aber ich denke, man kann sagen: Ja, sind wir.

Weiterhin hatte ich einen längeren Gesprächstermin mit Frau Wehner-Engel. Wir haben über die in Wunsiedel angebotenen Privatunterkünfte gesprochen und wie wir diese werbemäßig unterstützen können. Außerdem wurde ein Runder Tisch geplant – ein Treffen, das es normalerweise regelmäßig gibt – um mit den Anbietern der verschiedenen Ferienunterkünfte wieder ins Gespräch zu kommen.

Ein im Herbst angesetzter Termin fiel leider Corona zum Opfer.

Ein weiteres Thema waren die Brunnen. Wir diskutierten die Möglichkeit, jeden Brunnen mit einem Informations-QR-Code auszustatten, der neben allgemeinen Infos auch kleine Anekdoten aus dem Leben der Wunsiedler im Zusammenhang mit dem jeweiligen Brunnen enthält.

Vorarbeiten dazu sind bereits geleistet (für die Aufnahme des Brunnenfestes in die Welterbeliste wurde bereits zu jedem Brunnen eine Beschreibung verfasst). Für die Ergänzung dieser Texte mit Geschichten aus dem Wunsiedler Leben wäre ein gemeinsames Projekt mit dem Referenten für Stadtgeschichte und vielleicht auch mit der Jugendvertretung denkbar und wünschenswert.

Im September sind der Bürgermeister und ich in die Tourismuszentrale Fichtelgebirge zu Ferdinand Reeb gefahren. Thema war natürlich der Tourismus im Allgemeinen, ob und welche besonderen Aktionen es gibt (z.B. Fichtelgebirgskarte) und wie die Werbung für Ferienunterkünfte verbessert werden kann. Wir waren uns schnell einig, dass es ohne die Möglichkeit, online auffindbar und Onlinebuchung nicht mehr geht.

Deshalb wurde abgesprochen, für die Anbieter von Unterkünften eine Informationsveranstaltung anzubieten, bei der insbesondere über die Vermarktung der Unterkünfte auf Zentralplattformen informiert werden soll.

Dieser Termin ist ebenfalls Corona zum Opfer gefallen.

Ein sehr schöner Termin war für mich das Treffen mit Kai Hammerschmidt und dem Bürgermeister zum Thema Wunhenge. Ich hatte dafür sämtliche Zeitungsartikel aus der Vergangenheit, Leserbriefe und Stimmungen aus dem Internet gesammelt.

Da ich schon damals von der Idee begeistert war, jedoch manche Einwände von Gegnern des Projektes nachvollziehen konnte, wollte ich beide Seiten sorgfältig abwägen und auch eventuelle Kompromisse suchen. Ich kann versichern, dass wirklich alle Einwände auf den Tisch gelegt und diskutiert wurden. Ganz besonders hat mich beeindruckt, mit welcher Leidenschaft und mitreißender Begeisterung Kai Hammerschmidt sein Projekt darlegte.

Ein Treffen, das buchstäblich in letzter Sekunde vor dem großen Lockdown noch stattfinden konnte, war der Runde Tisch der Gastronomie. Hier ging es vor allem um darum, wie die Stadt die Wirte in Corona-Zeiten unterstützen kann. Das Ergebnis waren die Buden (die leider nicht viel Nutzen brachten, weil die Gaststätten geschlossen werden mussten).

Zwei Wirte, die bei diesem Treffen nicht dabei sein konnten, informierte ich auf deren ausdrücklichen Wunsch in den Tagen danach telefonisch.

Ein weiteres Treffen mit den Gastronomen zum Thema Weihnachten (Ideen für gemeinsame coronakonforme Aktionen sammeln, planen und organisieren) konnte nicht mehr stattfinden.

Das virtuelle Treffen unserer Arbeitsgruppe Großveranstaltungen war der Auftakt für meine Tätigkeit 2021.

Ich hoffe, wir werden baldmöglichst die Termine, die abgesagt werden mussten, nachholen können.

Ich freue mich immer, wenn sich Bürger mit ihren Wünschen an mich wenden. Ich möchte die Gelegenheit gleich nutzen, um den Wunsch eines Bürgers vorzubringen, der erst kürzlich an mich herangetragen wurde.

Es betrifft den Radweg von Wunsiedel nach Hohenbrunn. Am Ende des Radweges, in der Nähe des Kreisverkehrs gibt es ein Plätzchen mit einem sehr schönen Blick auf Wunsiedel, aber leider nur eine einzige Sitzbank.

Es wurde gebeten, doch noch weitere Sitzgelegenheiten am Radweg aufzustellen. Man könnte eventuell eine der Bänke, die wohl ab um Göpfersgrün herum wesentlich zahlreicher wären, versetzen. Jener Bürger wäre auch bereit, die Anschaffung einer neuen Bank mit einer kleinen Spende zu unterstützen und er ist sich sicher, dass es dafür noch mehr Gleichgesinnte gäbe.

Wunsiedel, 17. Juni 2021

gez. Manuela Menkhoff
ABW-Fraktion